

Erfahrungsbericht Go East Summer School – SGH Warschau

Im Herbst 2023 hatte ich die Möglichkeit, an der Sommerschule „Auf festem Fundament? Die Beziehungen zwischen Polen und Deutschland in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft“ an der SGH Warsaw School of Economics teilzunehmen. Diese Erfahrung war für mich nicht nur eine Gelegenheit, meine Kenntnisse in Wirtschaft zu erweitern, sondern auch eine Chance, neue Freundschaften zu schließen und eine ganz neue Kultur für mich kennenzulernen.

Die Go East Summer School ist ein Programm, das von der SGH Warschau angeboten wird und sich an alle Studierende richtet. Das Ziel des Programms ist es, den Teilnehmern einen Einblick in die polnische Wirtschaft und Kultur zu geben und ihnen gleichzeitig die Möglichkeit zu bieten, ihre akademischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

Die erste Woche begann mit einer Einführungsveranstaltung, bei der wir alle Teilnehmer kennenlernen konnten. Es waren Studierende aus verschiedenen Bundesländern, Universitäten, Studiengängen vertreten, was zu einer interessanten Mischung aus Kulturen führte. Nach der Vorstellungsrunde erhielten wir unser Programm für die nächsten zwei Wochen.

Der Unterricht fand sowohl in Form von Vorlesungen als auch von interaktiven Workshops statt. Besonders beeindruckend fand ich die Qualität der Vorträge, die sehr informativ und abwechslungsreich waren. In den Vorlesungen herrschte eine motivierende Atmosphäre. Die Dozenten waren sehr engagiert und hatten eine offene und zugängliche Art, was es den Teilnehmern leicht machte, Fragen zu stellen und sich aktiv am Unterricht zu beteiligen. Dadurch entstand ein dynamischer Austausch von Wissen und Erfahrungen. Es war erfreulich festzustellen, dass der Stoff nicht sofort nach den Vorlesungen vergessen wurde, sondern immer wieder in unseren Gesprächen präsent war. Die Möglichkeit, die Perspektiven anderer Teilnehmer zu hören, war für mich äußerst bereichernd. Es war faszinierend, verschiedene Standpunkte zu bestimmten Themen zu erfahren und dadurch voneinander zu lernen. Diese Erfahrungen haben uns ermöglicht, unsere Kenntnisse weiter zu vertiefen und neue Einsichten zu gewinnen.

Neben dem akademischen Teil gab es auch ein umfangreiches Freizeitprogramm. Wir unternahmen Ausflüge in die Stadt Warschau und besuchten kulturelle Sehenswürdigkeiten wie den Kulturpalast, das historische Viertel der Altstadt, das Königspalast. Außerdem wurden verschiedene Veranstaltungen organisiert, bei denen wir die polnische Küche probieren konnten und traditionelle Musik hörten.

Ein weiterer Höhepunkt war der Ausflug über das Wochenende nach Krakau. Dort besichtigten wir auch die Salzmine in Wieliczka und besuchten die Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau.

Sonntag haben wir an einer Stadtführung teilgenommen. Besonders hat mich das jüdische Viertel Kazimierz in Krakau auf vielfältige Weise fasziniert. Es ist ein Ort von großer historischer Bedeutung und reich an jüdischer Kultur.

Zum einen war ich beeindruckt von der Architektur und dem Charme des Viertels. Die engen Straßen, die alten Gebäude und die Synagogen vermitteln eine besondere Atmosphäre, die einen in vergangene Zeiten zurückversetzt. Darüber hinaus gibt es zahlreiche jüdische Denkmäler und Gedenkstätten, die an das einst blühende jüdische Leben erinnern. Außerdem fand ich den alten Jüdischen Friedhof, der mit seinen verwinkelten Pfaden und den alten Grabsteinen eine ganz eigene Stimmung ausstrahlt.

Auch die gastronomische Szene im jüdischen Viertel ist bemerkenswert. Es gibt viele Restaurants und Cafés, die traditionelle jüdische Gerichte servieren. Meine neuen Freunde und ich hatten die Gelegenheit, einige dieser Spezialitäten zu probieren und war begeistert von der Vielfalt und dem Geschmack.

Insgesamt haben wir zwei wunderschöne Abende in Krakau verbracht. Die Stadt ist ein Ort, der eine lebendige und dynamische Atmosphäre ausstrahlt.

In der 2. Woche hatten wir mehr Zeit, um das Nachtleben von Warschau zu erkunden. Die Stadt hat eine lebendige Clubszene und wir hatten Spaß beim Tanzen und Feiern mit meinen neuen Freunden aus der Summer School. Es war interessant zu sehen, wie sich das Nachtleben in Warschau von den anderen europäischen Städten unterscheidet.

Ein weiterer Aspekt, den ich an der Summerschule besonders schätzte, war die Möglichkeit, Polnisch zu lernen und die neu erworbenen Sprachkenntnisse im Alltag anzuwenden. Die Einheimischen waren sehr geduldig und hilfsbereit und freuten sich, wenn wir versuchten, ihre Sprache zu sprechen. Es war eine großartige Möglichkeit, meine kommunikativen Fähigkeiten zu verbessern und mich in einer anderen Sprache auszudrücken.

Abschließend kann ich sagen, dass die Sommerschule an der SGH Warschau eine unvergessliche Erfahrung für mich war. Ich habe nicht nur meine akademischen Fähigkeiten erweitert und neue Freundschaften geschlossen, sondern auch eine andere Kultur kennengelernt und mein Verständnis für internationale Wirtschaft vertieft. Die Organisation des Programms war hervorragend und die Betreuung durch das Team der Summer School war ausgezeichnet. Ich kann diese Summer School jedem empfehlen, der daran interessiert ist, seine Horizonte zu erweitern und eine unvergessliche Zeit in Warschau zu verbringen.

